

Wie ist die Kostenübernahme durch die Krankenkasse geregelt?

Das CoaguChek® Gerät und die nötigen Verbrauchsmaterialien (Teststreifen, Lanzetten) verordnet Ihnen Ihr behandelnder Arzt.

Nach der Schulung können Sie mit Ihrem Schulungszertifikat und einer Verordnung bei der Krankenkasse ein CoaguChek® Gerät zur Selbstkontrolle Ihrer Gerinnungswerte beantragen.

Gründe für die Krankenkassen zur Kostenübernahme können sein:

- Kunstklappenersatz
- Herzunterstützungssystem (VAD)
- schlechte Venenverhältnisse
- Schwierigkeiten bzgl. regelmäßigem Arztpraxisbesuch (örtl. Verhältnisse, Pflegebedürftige sowie Schichtarbeit oder wechselnder beruflicher Einsatzorte)
- Komplikationen unter konventioneller Betreuung
- Verkürzung der Kontrollintervalle wegen stark schwankender Gerinnungswerte oder hoher Antikoagulationsintensität

Bitte beachten Sie, dass die Kostenübernahme des CoaguChek® Systems und der Schulung durch die Krankenkasse nicht garantiert werden kann – daher empfehlen wir Ihnen ein Vorabgespräch mit Ihrer Krankenkasse.

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an!

Für weitere Informationen zur Patientenschulung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

CoaguChek® Schulungseinrichtung

Medic-Center Schwabach - Kardiologie

Dr. med. Dieter Seyerlein
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie
Hembacher Weg 22
91126 Schwabach
Telefon: 0 91 22/ 1 81 62 09
E-Mail: gerinnung@mediccenter.net

Schulungskräfte:

- Sabine Singer
- Stephanie Haspel

Weitere Information zum Gerinnungs-Selbstmanagement mit dem CoaguChek® Gerät erhalten Sie auch bei Roche Diagnostics Deutschland GmbH.

Dort stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im CoaguChek® Kunden Service Center zur Verfügung:

- Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr
- unter der kostenfreien Nummer 08 00/ 08 00 855

Oder besuchen Sie das Online-Portal unter www.coaguchek.de.

**Heneghan, C. et al. (2012). Self-monitoring of oral anticoagulation: systematic review and meta-analysis of individual patient data. Lancet 379(9813), 322-334. Weitere Quellen können auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt werden.*



Patientenschulung zum Gerinnungs- Selbstmanagement mit einem CoaguChek® Gerät



Mehr Sicherheit im Alltag

- weniger Komplikationen -
- mehr Sicherheit -
- gesteigerte Lebensqualität -
- mehr Flexibilität und Unabhängigkeit -
- Schonung der Venen -

INFO@MEDICCENTER.DE
WWW.MEDICCENTER.DE



Wenn muss die Gerinnungshemmung gesteuert werden?

Sie nehmen dauerhaft orale Gerinnungshemmer in Form von Vitamin-K-Antagonisten ein und bedürfen daher einer regelmäßigen Beobachtung Ihrer Gerinnungswerte?

Mit dem CoaguChek® Gerinnungsmonitor können Sie Ihre Gerinnungswerte einfach, bequem und zuverlässig selbst kontrollieren.

Die alle drei bis vier Wochen in der Arztpraxis durchgeführten Kontrollen können **kurzfristig mögliche Schwankungen** nicht erfassen.

Umfangreiche klinische Studien haben gezeigt, dass die **Therapieergebnisse** bei einer wöchentlichen Messung mit CoaguChek® zu annähernd **80 % im angestrebten therapeutischen Bereich** liegen, während dies bei der konventionellen Kontrolle in der Praxis nur in ca. 60 % der Fälle zutrifft*.

Auch wenn Sie Ihre Gerinnungswerte selbst messen und die Medikamentendosis anpassen, bleibt Ihr behandelnder Arzt selbstverständlich Ihr Ansprechpartner.

Er prüft mit Ihnen zusammen in regelmäßigen Abständen die ermittelten Werte, beurteilt die Ergebnisse und berät Sie.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Es kommen nur Patienten für das Gerinnungs-Selbstmanagement in Frage, die dauerhaft antikoaguliert werden müssen.

Häufigste Diagnosen sind:

- künstlicher Herzklappenersatz
- permanentes Vorhofflimmern
- wiederholte Beinvenenthrombosen oder Lungenembolien
- angeborene oder erworbene Gerinnungsstörungen

Die **Kostenübernahme** durch die **Krankenkassen** setzt die Teilnahme an einer **Patientenschulung** voraus, die wir in regelmäßigen Abständen anbieten.

Bei erfolgreicher Teilnahme stellen wir Ihnen ein **Schulungszertifikat** aus und helfen Ihnen bei allen administrativen Aufgaben zur Kostenübernahme durch die Krankenkasse.

Ziel der Patientenschulung ist es, die Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, das Gerinnungs-Selbstmanagement unter Alltagsbedingungen umzusetzen.

Darüber hinaus verpflichten Sie sich Ihre Messwerte und Dosisanpassungen zu protokollieren und jedes Quartal überprüfen zu lassen.

Ablauf der Patientenschulung zum Gerinnungs-Selbstmanagement:

Der Kurs erfolgt nach den Standards der Arbeitsgemeinschaft der Selbstkontrolle der Antikoagulation (ASA e.V.) und umfasst vier Unterrichtseinheiten à 60-90 Minuten.

Wesentliche Schwerpunkte der Schulung sind:

- Wie funktioniert die Blutgerinnung?
- Was ist der INR-/Quick-Wert?
- Welche Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten gibt es?
- Wie messe ich meine INR-/Quick-Werte selbst?
- Wie passe ich die Dosis meines Gerinnungshemmers an?
- Wie wirken sich Stress, Klimawechsel und Ernährung auf meine Gerinnungswerte aus?

Sie haben **Fragen zur Schulung**?

Dann vereinbaren Sie gerne einen Termin für ein unverbindliches Vorbereitungsgespräch.